

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 49/15-19) des Beirates Woltmershausen

am Montag, den 25.02.2019,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz (bis 21:20 Uhr)	Hermann Lühning
Marita Dilly	Holger Meier
Anja Leibing	Nina Schaardt

Anja Schiemann (ab 19:55 Uhr)
Edith Wangenheim

Fehlend: Mazlum Koc (e), Thomas Plönnigs (e), Waldemar Seidler (e), Heidelinde Topf (e)

Weiter anwesend: Herr Staatsrat Pietrzok mit Frau Biermann, Herrn Stoessel, Frau Warneke (alle Senator für Kinder und Bildung/SKB, zu Top 4); Frau Rims (Amt für Soziale Dienste/AfSD, zu Top 5); Vertreter_innen von Schulen und KiTas, der Polizei, der Presse sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Reimann, (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.01.2019 (Nr. 48/15-19): vertagt

Top 3 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Eine Bürgerin berichtet, dass sich die in den vergangenen Sitzungen angesprochene Situation in der Senator-Apelt-Straße noch nicht gebessert habe, z.B. liege ein Straßenschild weiterhin im Gebüsch.

Der Sachverhalt wurde durch das Ortsamt weitergeleitet – eine Rückmeldung der Fachbehörde steht noch aus.

Die Bürgerin erkundigt sich weiterhin nach dem Sachstand zum [Beschluss vom 11.01.2016](#) zu den Ersatzpflanzungen auf dem Woltmershauser Friedhof.

Das Ortsamt wird um Prüfung gebeten, ob eine Pflanzung inzwischen erfolgt ist.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich nach den großen Rohren, welche zum Lankenauer Höft transportiert wurden. Die Beiratssprecherin führt dazu aus, dass sie mehrere Hinweise aus der Bevölkerung erhalten und daraufhin Kontakt zu BREMENPORTS aufgenommen habe. Dort sei ihr mitgeteilt worden, dass die Rohre für Arbeiten im Hafenbecken benötigt würden und eine Information über die Transporte versehentlich nur an den Beirat Seehausen erfolgt sei. Zukünftig werde auch eine Beteiligung des Beirates Woltmershausen erfolgen. Zur aktuellen Baustellensituation sei mitgeteilt worden, dass der Antransport der Rohre mittlerweile abgeschlossen sei. Bis zum Abschluss der Baustelleneinrichtung (Ende der 10. KW) sollen drei Schwerlasttransporte erfolgen, welche mit dem Polizeirevier Woltmershausen abgestimmt seien.

Eine Mitarbeiterin der KiTa Blexer Straße berichtet von gefährlichen Situationen im Straßenverkehr. Viele Kinder würden die Woltmershauser Straße überqueren, um zur KiTa zu gelangen und dabei oftmals nicht die vorhandene Ampel nutzen, sondern quer über die Straße laufen – dies sei besonders gefährlich, weil dort viele Autos mit überhöhter Geschwindigkeit (60-70 km/h) fahren würden. Sie wünscht sich an dieser Stelle eine Tempo-30-Strecke, um die Unfallgefahr zu verringern.

Der Beirat wird das Thema für seine weitere Arbeit aufnehmen, macht jedoch darauf aufmerksam, dass allein durch die gewünschte Tempo-30-Regelung der Schutz der Kinder nicht gewährleistet werden könne.

• Bericht der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen

Die Beiratssprecherin berichtet vom Ortstermin zu den Beiratsbeschlüssen vom [24.09.2018](#) und [29.10.2018](#) zu den gewünschten Querungserleichterungen im Stadtteil. Gemeinsam mit ASV, Polizei und BSAG wurden Querungshilfen (z.B. Mittelinseln) in Höhe der Akazien- und Huder Straße erörtert. Auch in der Stromer Straße wurden konkrete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgeschlagen. Nach der weiteren fachlichen Prüfung und Kostenschätzung durch das ASV wird sich der Beirat wieder damit befassen. Auf Höhe der Wildeshauser

Straße ist aufgrund der Kurvensituation keine „einfache“ Querungshilfe möglich – hier ist laut BSAG mittelfristig ein größerer Umbau (u.a. im Rahmen der Barrierefreiheit) geplant.

Zum Thema „LKW-Verkehre in Woltmershausen“ gab es am 06.02.19 einen weiteren Ortstermin mit ASV und Polizei. Der Vorschlag des ASV zur Überarbeitung der Sackgassen-Beschilderung für LKW (insbesondere über 10m Länge) in der Woltmershauser Straße soll möglichst zeitnah befasst werden.

Bericht vom Stadtteilforum Pusdorf und den dort vorgestellten Formaten der „[sendefähig GmbH](#)“.

Vom 16. bis 18.08.2019 ist ein Festival am Lankenauer Höft und im Spiel- und Wassergarten geplant.

Am 23.02.2019 gab es großes Interesse am „[Tag der offenen Tür](#)“ im Tabak-Quartier.

- **Berichte des Amtes**

- Die 2. öffentliche Planungswerkstatt zum „[Masterplan Vorderes Woltmershausen](#)“ wird voraussichtlich am 20.03.19 stattfinden
- Die nächste Beiratssitzung ist ausnahmsweise am Donnerstag, den 28.03.2019 (statt 25.03.)
- Aufgrund dringend erforderlicher Kanalbaumaßnahmen werden 2 Bäume in der Ladestraße gefällt
- Informationen zu den Baumaßnahmen im Rahmen der Sanierung der Senator-Apelt-Straße sind unter vmz.bremen.de/ abrufbar.

Top 4 – Kita- und Schulausbau in Woltmershausen: Bilanz und Ausblick

Der Staatsrat erläutert, dass er derzeit viele Stadtteile besucht, um vor Ort Gründe und Ziele der bildungspolitischen Entscheidungen der letzten Jahre zu erläutern und so nachvollziehbarer zu machen.

Einleitend stellt er die Herausforderungen dar, denen sich die Bildungspolitik in ganz Bremen stellen müsse: Während bis dahin von einer „demographischen Rendite“ aufgrund sinkender Kinderzahlen auszugehen gewesen sei, gebe es seit dem Jahr 2015 einen sprunghaften und unerwarteten Wachstum bei den Kinderzahlen aufgrund steigender Geburtenzahlen, Zuzügen und Zuwanderung. Dies sei zwar einerseits erfreulich, aber eben auch herausfordernd, zumal mit dem – ebenfalls zu begrüßenden – Rechtsanspruch auf KiTa-Plätze weitere Bedarfe entstanden seien.

Diese Herausforderungen hätten ein Umdenken in der Bildungspolitik hervorgerufen, welches dazu geführt habe, dass mehr Geld in den KiTa- und Schulausbau investiert und weniger restriktiv mit Haushaltssmitteln umgegangen werde. So seien in den letzten 3,5 Jahren 3.200 zusätzliche KiTa-Plätze geschaffen worden.

Ein Problem sei nun jedoch zunehmend der Fachkräftemangel im Schul- und KiTa-Bereich. Daher strengt Bremen sich sehr an, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren, und habe sich in den letzten Jahren für eine bessere Bezahlung von Erzieher_innen und eine Erhöhung der Besoldung von Grundschullehrer_innen eingesetzt. Auch Ausbildungskapazitäten, z.B. für Sonderpädagog_innen, seien erhöht worden.

Neben den steigenden Personalkosten sei auch weiterhin von erheblichen finanziellen Bedarfen für den Schulaus- und umbau auszugehen: bis zum Jahr 2025 müssten 90 der 120 Schulen teilweise saniert, umgebaut oder erweitert werden. Die jeweiligen Planungsstände seien unter „[Bremen baut Bildung](#)“ abrufbar.

Zur konkreten Situation in Woltmershausen wird berichtet, dass der Stadtteil in Bezug auf die KiTa-Platz Versorgung weiterhin gut aufgestellt sei. Mit den geplanten Eröffnungen der Fröbel-KiTa „Pusteblume“ (01.08.19) und der swb-KiTa (01.11.19) sei die Versorgungsquote erfüllt.

Der Baubeginn für die Mensa an der Grundschule Rechtenflether Straße habe sich zwar aktuell verzögert, bisher könne aber weiterhin von einer Inbetriebnahme zum 01.10.2021 ausgegangen werden.

An der Rablinghauser Grundschule sei ebenfalls langfristig eine Mensa und der Ausbau zum Ganztag geplant.

Die Schulhofsanierung an der Oberschule Roter Sand soll in diesem Sommer abgeschlossen werden. Auch dort seien im Anschluss vorübergehend Mobilbauten geplant, um dem gestiegenen Bedarf gerecht zu werden.

Für das Gebiet des Masterplans „Vorderes Woltmershausen“ ist langfristig eine neue Grundschule vorgesehen, weitere Bedarfe müssen noch ermittelt werden.

Für Woltmershausen bleibe es bei einer Zuordnung zur Oberstufe der Schule am Leibnizplatz, obwohl es dazu auch aus anderen Stadtteilen eine große Nachfrage gebe.

Nach einigen Diskussionsbeiträgen bedankt sich der Beirat bei den Vertreter_innen der Senatorin für die ausführliche Darstellung und die Erläuterungen.

Top 5 – Mittelverteilungsvorschlag des AfSD (Restmittel Stadtteilbudget für die offene Jugendarbeit + Integrationsbudget 2019)

Den Beiratsmitgliedern ist vorab der Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste (AfSD), der auf der Beratung und einstimmigen Beschlussfassung im Controllingausschuss „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ (CA) basiert, vorgelegt worden. Der Mittelverteilungsvorschlag wird durch die Vertreterin des AfSD vorgestellt. Auf Wunsch einiger Beiratsmitglieder erfolgt die Beratung jeweils antragsbezogen:

- **DRK (Jugi Roter Sand): Projekt „Integrative Berlinfahrt“, Antragssumme: 7.390,32 € (davon 3.979,24 € aus dem Integrations- und 3.411,08 € aus dem Stadtteilbudget)**

In der Zeit vom 15.-16.04.2019 soll eine durch 5 Fachkräfte betreute Berlinfahrt mit insgesamt 50 Jugendlichen stattfinden. Hierbei sollen vor allem Jugendliche mit Migrationshintergrund oder besonderem Förderbedarf angesprochen werden. Weiterhin soll am 17.04. ein „Ausklang“ mit Abendessen im Jugi Roter Sand stattfinden, an dem auch andere Jugendliche teilnehmen können.

Die beantragten Mittel sollen für Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sowie zur Finanzierung von Teambuilding-Maßnahmen und kulturellen Angeboten dienen. Außerdem sollen hieraus die Personalkosten für die Fachkräfte finanziert werden.

Ein Beiratsmitglied äußert sich kritisch zur Höhe der beantragten Mittel. Dazu wird erläutert, dass es bei der Fahrt nicht um „klassisches“ Sightseeing gehe, sondern eine pädagogische Begleitung durch Fachkräfte stattfinde.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu. (einstimmig bei 3 Enthaltungen)

- **DRK (Jugi Roter Sand): Projekt „Mädchen in Aktion – Summer-Weibs“, Antragssumme: 1.802,00 €**

Der seit 2017 stattfindende Mädchenaktionstag des Jugi Roter Sand soll dieses Jahr in Kooperation mit zwei Jugendfreizeitheimen in der Neustadt organisiert werden und in den dortigen Räumlichkeiten stattfinden.

Das Programm wurde gemeinsam mit den Mädchen (Zielgruppe 13+) entwickelt und umfasst z.B. ein Party-Styling, eine Rote-Teppich-Fotoaktion und einen Capoeira Einführungskurs.

Die beantragten Mittel sollen für Honorar-, Verpflegungs- und Materialkosten eingesetzt werden.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu. (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Beirat dem Mittelverteilungsvorschlag somit insgesamt mehrheitlich zugestimmt hat.

Die Vertreterin des AfSD ergänzt abschließend, dass die Mittel aus dem Integrationsbudget 2019 damit ausgeschöpft seien und noch Restmittel in Höhe von 8.114,06 € aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung stehen.

Top 6 – Globalmittelanträge:

- a) **Quartier gGmbH Bremen, Kinderkulturprojekt 2019: Bremer Kinder arbeiten mit Bremer KünstlerInnen, Antragssumme: 1.000,00 € (Nr. 01/2019)**

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 1.000,00 €. (einstimmig)

- b) **Kita Blexer Straße (AWO Kita gGmbH): Anschaffung von Materialien für die Sprach- und Frühförderung im Elementarbereich, Antragssumme: 306,96 € (Nr. 02/2019)**

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 306,96 €. (einstimmig)

Top 7 – Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Mathias Reimann
Protokollführung